VERHANDLUNGSVERFAHREN
MIT
TEILNAHMEWETTBEWERB

„ZENTRALES ELEKTRONISCHES AKTEN- UND DOKUMENTENMANAGEMENTSYSTEM FÜR DIE BAFÖG-ÄMTER (KURZ: E-AKTE)“

FÜR DAS

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Stand: 27.10.2026

Formblätter für den Teilnahmewettbewerb

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Auftraggeber:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg
Königstraße 46
70173 Stuttgart

An alle Bewerber im Verfahren:

Verhandlungsverfahren mit vorherigem europaweiten Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV
Teilnahmefrist: **30.11.2026, 13:00 Uhr**
Teilnahmeanträge einzureichen: **Elektronisch via E-Vergabe**

HINWEISE:

Die nachfolgenden Formblätter sollen den am Verfahren interessierten Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften das Einreichen eines Teilnahmeantrages sowie dem Auftraggeber die Auswertung der Teilnahmeanträge erleichtern.

Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften sollen diese Formblätter nutzen. Werden vom Bewerber bzw. von Bewerbergemeinschaften nicht die vorgegebenen Formblätter verwendet, müssen sie selbst sicherstellen, dass die vorgelegten Nachweise alle Anforderungen der Bekanntmachung erfüllen.

Die Formblätter für den Teilnahmeantrag sind **im Einklang mit den Hinweisen in der Bekanntmachung** vollständig auszufüllen. Der Text der Formblätter darf nicht abgeändert werden. Die Überschreitung des in einem Formblatt vorgegebenen Platzes für einen Eintrag stellt keine unzulässige Änderung des Formblattes dar.

Sollte der in den Formblättern vorgesehene Platz nicht ausreichen, kann das jeweilige Formblatt kopiert und mehrfach verwendet werden.

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen. Schriftliche Teilnahmeanträge oder Teilnahmeanträge, die auf anderem Weg elektronisch übermittelt werden (Telefax, E-Mail), sind nicht zugelassen.

Auf die Rügepflicht nach § 160 GWB wird hingewiesen.

Formblatt A
Teilnahmeerklärung

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft: _____

Ich beziehe/wir beziehen uns auf die Bekanntmachung des Vergabeverfahrens „**Zentrales elektronisches Akten- und Dokumentenmanagementsystem für die BAföG-Ämter (kurz: E-Akte)**“ und beantrage/n hiermit die Teilnahme am Verhandlungsverfahren.

Als deutschsprachigen Ansprechpartner für dieses Vergabeverfahren benenne ich / benennen wir:

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die nachfolgenden Formblätter habe ich/haben wir auf Grundlage der Vorgaben der Bekanntmachung wahrheitsgemäß und vollständig ausgefüllt. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung zu meinem/zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.

_____	_____
Ort, Datum	Name der natürlichen Person, die die Erklärung für den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft abgibt

Formblatt B
Bewerbergemeinschaftserklärung

Name der Bewerbergemeinschaft: _____

Wir erklären, dass wir uns im Falle der Auftragserteilung zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen.

Wir benennen: _____

als bevollmächtigten Vertreter unserer Bewerbergemeinschaft für dieses Vergabeverfahren.

Wir bestätigen, dass der bevollmächtigte Vertreter im vorliegenden Vergabeverfahren alleinvertretungsberechtigt ist. Er ist insbesondere befugt, geschäftliche und / oder gesetzliche Erklärungen entgegenzunehmen und abzugeben sowie für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft Zahlungen anzunehmen.

Wir erklären außerdem, dass durch die Bildung unserer Bewerbergemeinschaft keine unzulässige Einschränkung des Wettbewerbs im Sinne von § 1 GWB bezweckt oder bewirkt wird, insbesondere sind zwischen den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen und die Gründung der Bewerbergemeinschaft beruht auf zweckmäßigen und kaufmännischen Gründen.

Hinweis an die Bewerber:

Eine Einschränkung des Wettbewerbs liegt insbesondere nicht vor, wenn die beteiligten Unternehmen jedes für sich aufgrund ihrer betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse objektiv nicht leistungsfähig genug wären, um an der Ausschreibung mit einem eigenständigen Angebot teilzunehmen, also erst der Zusammenschluss zu einer Bewerbergemeinschaft sie in eine Lage versetzt, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Die fehlende Leistungsfähigkeit aufgrund betrieblicher oder geschäftlicher Verhältnisse kann sich insbesondere aus mangelnden Kapazitäten, fehlender technischer Einrichtung und/oder fehlenden fachlichen Kenntnissen ergeben. Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise nachzufordern, die belegen, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme einzelner Unternehmen an der Kooperation zulässig sind und insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Absprache getroffen wurde.

Formblatt B
Bewerbergemeinschaftserklärung

Mitglied Nr. 1

(Ort, Datum)	(Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)

Mitglied Nr. 2

(Ort, Datum)	(Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)

Mitglied Nr. 3

(Ort, Datum)	(Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)

Mitglied Nr. 4

(Ort, Datum)	(Angabe einer vertretungsberechtigten natürlichen Person)

Formblatt C

Eigenerklärung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister, zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB

<u>Hinweis</u>: Das Formblatt ist von dem Bewerber und im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Hiermit erkläre/n ich/wir,

☐ dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind;

falls zutreffend:

☐ Ich/Wir habe/n folgende Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB erfolgreich durchgeführt:

☐ dass ich/wir in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register meines/unseres Herkunftslandes eingetragen bin/sind.

Formblatt D
Eigenerklärung zu Russland

Hinweis: **Dieses Formblatt ist vom Bewerber und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.**

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

☐ Der **Bewerber** / die **Bewerbergemeinschaft** gehört / gehören nicht zu den in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers oder die Niederlassung des Bewerbers in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,

c) durch das Handeln des Bewerbers im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

☐ Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

☐ Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfallen, welche zu dem in

der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.

Ort, Datum	Name der natürlichen Person, welche die Erklärung abgibt

Artikel 5 k) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU sowie unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln,

einschließlich — wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt — Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und ihre Sicherheit sowie die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen, die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen oder kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen,

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Formblatt E

Eigenerklärung über Berufshaftpflichtversicherung

<u>Hinweis</u>: Das Formblatt ist von dem Bewerber und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Ich / wir erkläre/n,

☐ dass für unser Unternehmen eine Berufshaftpflichtversicherung mit nachfolgender Mindest-Deckungssumme besteht:

mindestens 3.000.000 Euro pro Schadensfall, 2-fach maximiert;

☐ dass wir im Falle der Auftragserteilung vor Leistungsbeginn eine Berufshaftpflichtversicherung abschließen werden, die den vorstehenden Anforderungen genügt, und dem Auftraggeber die Deckung vor Leistungsbeginn durch Vorlage einer Bestätigung des Versicherungsgebers oder einer Kopie der Versicherungspolice nachweisen werden.

Formblatt F
Umsätze
(Seite 1/2)

<u>Hinweis</u>: Das Formblatt ist von dem Bewerber und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen:

Jahr	Gesamtumsatz des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft in Euro	Falls zutreffend: Gesamtumsatz der Bewerbergemeinschaft in Euro
2025		
2024		
2023		

Formblatt F
Umsätze

(Seite 2/2)

Hinweis: Das Formblatt ist von dem Bewerber und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Eigenerklärung zu den Umsätzen mit vergleichbaren Leistungen (E-Akte für die öffentliche Verwaltung):

Jahr	Umsatz des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft in Euro	Falls zutreffend: Umsatz der Bewerbergemeinschaft in Euro
2025		
2024		
2023		

Formblatt G
Eigenerklärung über Referenzen vergleichbarer Leistungen

<u>Hinweis</u>: Für jede Referenz ist das Formblatt gesondert auszufüllen. Im Fall von Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied.

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Bewerber werden gebeten, in den nachfolgenden Tabellen Referenzprojekte einzureichen, die in den letzten 3 Jahren erfolgreich abgeschlossen wurden oder bei denen das Auftragsverhältnis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bekanntmachung seit mehr als einem Jahr besteht und die Umsetzung noch andauert. Maßgeblich ist das Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung. Die genannten Referenzen sollen in Art und Umfang mit den hier ausgeschriebenen Leistungen (E-Akte für die öffentliche Verwaltung) vergleichbar sein.

Die Referenzen sollen möglichst folgende Angaben enthalten:

Angaben zum Referenzgeber (Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihendes Unternehmen), Auftraggeber (inkl. Kontaktdaten eines Ansprechpartners), Leistungszeitraum, Leistungsumfang, Auftragssumme, eingesetzte Technologien und zugrundeliegende Software sowie Umfang der betreuten Organisationseinheiten und Nutzer.

Mit den Referenzen sollen die Bewerber insbesondere in den folgenden Bereichen Erfahrung nachweisen:

- Einführung eines zentralen elektronischen Akten- und Dokumentenmanagementsystems,
- SaaS-Betrieb und Support einer E-Akte,
- Verarbeitung besonders schutzbedürftiger personenbezogener Daten und Sozialdaten,
- Anbindung eines Fachverfahrens an die E-Akte,
- Anbindung einer Software an die E-Akte über eine CMIS-Schnittstelle,
- Zentrale Bereitstellung einer E-Akte für mehrere Organisationseinheiten.

Der Auftraggeber wird die Referenzen gemäß Ziffer 2.1.4 der Bekanntmachung im Rahmen des Rankings berücksichtigen. Sofern erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird der Auftraggeber auch einschlägige Referenzen berücksichtigen, die mehr als 3 Jahre zurückliegen.

Die Bewerber werden gebeten, für jede Referenz die folgenden Tabellen auszufüllen:

Referenz 1

Referenzgeber (Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihendes Unternehmen)	
Name der Referenz **(Auftraggeber und Auftrag)**	
Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten	
Leistungszeitraum	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Eingesetzte Technologien und zugrundeliegende Software	
Umfang der betreuten Organisationseinheiten und Nutzer	
Einführung eines zentralen elektronischen Akten- und Dokumentenmanagementsystems	

SaaS-Betrieb und Support einer E-Akte	
Verarbeitung besonders schutzbedürftiger personenbezogener Daten und Sozialdaten	
Anbindung eines Fachverfahrens an die E-Akte	
Anbindung einer Software an die E-Akte über eine CMIS-Schnittstelle	
Zentrale Bereitstellung einer E-Akte für mehrere Organisationseinheiten	

Referenz 2

Referenzgeber (Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihendes Unternehmen)	
Name der Referenz **(Auftraggeber und Auftrag)**	
Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten	
Leistungszeitraum	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Eingesetzte Technologien und zugrundeliegende Software	
Umfang der betreuten Organisationseinheiten und Nutzer	
Einführung eines zentralen elektronischen Akten- und Dokumentenmanagementsystems	

SaaS-Betrieb und Support einer E-Akte	
Verarbeitung besonders schutzbedürftiger personenbezogener Daten und Sozialdaten	
Anbindung eines Fachverfahrens an die E-Akte	
Anbindung einer Software an die E-Akte über eine CMIS-Schnittstelle	
Zentrale Bereitstellung einer E-Akte für mehrere Organisationseinheiten	

Referenz 3

Referenzgeber (Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihendes Unternehmen)	
Name der Referenz (Auftraggeber und Auftrag)	
Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten	
Leistungszeitraum	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Eingesetzte Technologien und zugrundeliegende Software	
Umfang der betreuten Organisationseinheiten und Nutzer	
Einführung eines zentralen elektronischen Akten- und Dokumentenmanagementsystems	

SaaS-Betrieb und Support einer E-Akte	
Verarbeitung besonders schutzbedürftiger personenbezogener Daten und Sozialdaten	
Anbindung eines Fachverfahrens an die E-Akte	
Anbindung einer Software an die E-Akte über eine CMIS-Schnittstelle	
Zentrale Bereitstellung einer E-Akte für mehrere Organisationseinheiten	

Referenz 4

Referenzgeber (Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihendes Unternehmen)	
Name der Referenz **(Auftraggeber und Auftrag)**	
Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten	
Leistungszeitraum	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Eingesetzte Technologien und zugrundeliegende Software	
Umfang der betreuten Organisationseinheiten und Nutzer	
Einführung eines zentralen elektronischen Akten- und Dokumentenmanagementsystems	

SaaS-Betrieb und Support einer E-Akte	
Verarbeitung besonders schutzbedürftiger personenbezogener Daten und Sozialdaten	
Anbindung eines Fachverfahrens an die E-Akte	
Anbindung einer Software an die E-Akte über eine CMIS-Schnittstelle	
Zentrale Bereitstellung einer E-Akte für mehrere Organisationseinheiten	

Referenz 5

Referenzgeber (Bewerber, Mitglied der Bewerbergemeinschaft, eignungsverleihendes Unternehmen)	
Name der Referenz **(Auftraggeber und Auftrag)**	
Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten	
Leistungszeitraum	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Eingesetzte Technologien und zugrundeliegende Software	
Umfang der betreuten Organisationseinheiten und Nutzer	
Einführung eines zentralen elektronischen Akten- und Dokumentenmanagementsystems	

SaaS-Betrieb und Support einer E-Akte	
Verarbeitung besonders schutzbedürftiger personenbezogener Daten und Sozialdaten	
Anbindung eines Fachverfahrens an die E-Akte	
Anbindung einer Software an die E-Akte über eine CMIS-Schnittstelle	
Zentrale Bereitstellung einer E-Akte für mehrere Organisationseinheiten	

Formblatt H

Eigenerklärung über den Nachunternehmereinsatz

Name des Bewerbers /
Bewerbergemeinschaftsmitglieds: _____

Ich / wir werde/n die nachfolgenden Teilleistungen des ausgeschriebenen Auftrags durch Nachunternehmer (NU) ausführen lassen:

NU	Beschreibung der Teilleistung	Name des Nachunternehmers
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Auf Verlangen des Auftraggebers muss der / die Bewerber / Bewerbergemeinschaft die vorgesehenen Nachunternehmer namentlich benennen und geeignete Unterlagen zum Nachweis der Eignung der Nachunternehmer einreichen. Weiterhin hat der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Verpflichtungserklärung der vorgesehenen Nachunternehmer nachzuweisen, dass ihm / ihr diese im Auftragsfall tatsächlich zur Verfügung stehen.

Formblatt I

Angaben zur Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft:

Name des benannten Drittunternehmens (eignungsverleihendes Unternehmen):

Ich berufe mich / wir berufen uns in Bezug auf unsere

☐ **wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

☐ **technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

auf die Kapazitäten des oben benannten Drittunternehmens. **Ich bestätige / wir bestätigen**, dass das benannte Drittunternehmen die mir / uns fehlende Leistungsfähigkeit mitbringt und mir / uns seine Kapazitäten im Fall der Auftragserteilung an mich / uns tatsächlich zur Verfügung stellen wird. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens sowie Eignungsnachweise für das Drittunternehmen **habe ich / haben wir beigefügt**.

Mir / uns ist bekannt, dass

☐ der Auftraggeber prüfen wird, ob das benannte Drittunternehmen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt,

☐ ich / wir ein benanntes Drittunternehmen, das die entsprechenden Eignungskriterien nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen, ersetzen muss / müssen,

☐ ich / wir auch ein benanntes Drittunternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, auf Verlangen des Auftraggebers ersetzen muss / müssen,

☐ der Auftraggeber für den Fall der Eignungsleihe für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit verlangt, dass ich / wir und das benannte Drittunternehmen im Fall der Auftragsvergabe an mich / uns gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Für diesen Fall **erkläre ich / erklären**

wir hiermit die gemeinsame Haftung. Eine entsprechende Erklärung des Drittunternehmens lege ich / legen wir als Teil der Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens vor.

Formblatt J
Verpflichtungserklärung des Drittunternehmens im Falle der Eignungsleihe

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft:

Name des benannten Drittunternehmens (unterzeichnendes Unternehmen):

☐ **Hiermit verpflichte ich mich / verpflichten wir uns** im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft, diesem / dieser die Kapazitäten und Mittel zur Verfügung zu stellen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind.

☐ Im Fall der Eignungsleihe für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Hiermit erkläre ich / erklären wir, im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe mit diesem / dieser gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

☐ Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

Ich/wir gehöre/n nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen.

☐ Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

Ich/Wir erkläre/n, dass keine Fälle der §§ 123, 124 GWB, die zu einem Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, vorliegen.

Ort, Datum und Angabe der natürlichen Person, die mit Vertretungsbefugnis des Drittunternehmens (nicht des Bewerbers) diese Erklärung abgibt: